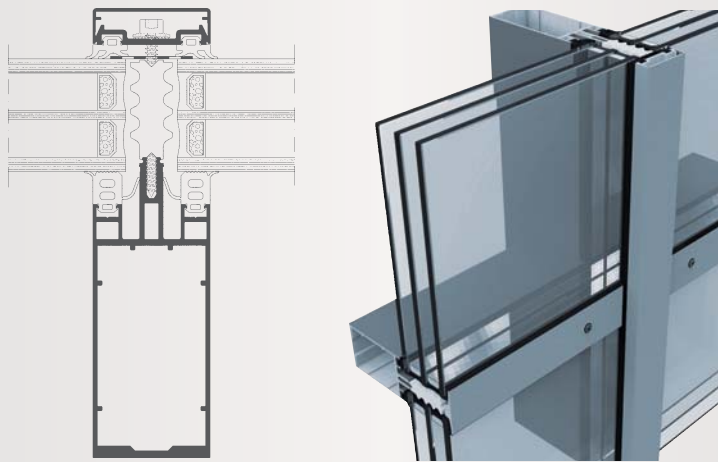


## AT 500 CC.3 - Pfosten-Riegel-Fassade



Hochisolierende Fassaden aus dem Profilsystem:

AKOTHERM® AT 500 CC.3 als thermisch getrennte Aluminium Pfosten-Riegel-Konstruktion nach DIN EN ISO 10077-2 mit einem Wärmedurchgangskoeffizienten  $U_f$ , = bis 0,67 W/(m<sup>2</sup>K).

Das Riegelprofil wird zur Entwässerung der Fassade, auf das Pfostenprofilgeklinkt. Die Stärke der tragenden Profilwänden der Pfosten- und Riegelprofile beträgt mindestens 2 mm. Dies sorgt für eine hohe Stabilität, insbesondere in Hinsicht auf die Pfostendurchbiegung und ermöglicht eine sichere Befestigung an den Baukörper. In Verbindung mit speziellen Glasträgern sind Glasgewichte bis zu 650kg möglich.

Die Dämmzone besteht aus einem Schaumisolator. Pfosten und Riegelprofile sind grundsätzlich raumseitig anzuordnen. Die Anforderungen bei räumlichen Bauwerken aus der DIN 4113 und 4114 müssen eingehalten werden.

Profilstöße sind den statischen Erfordernissen entsprechend auszubilden. Alle Verbindungsteile müssen aus nicht rostendem Stahl bzw. Aluminium sein. Die Verglasung erfolgt unter Beachtung der Verglasungsrichtlinien für Isolierglas von außen. Die Verglasung im inneren und äußeren Bereich erfolgt mittels Dichtungsprofilen aus EPDM.

Falzgrundbelüftung und Dampfdruckausgleich erfolgt über die 4 Ecken jedes Scheibefeldes in die Pfosten. Der Pfostenanschluss im oberen und unteren Bereich ist so auszubilden, dass eine einwandfreie Pfostenbelüftung gewährleistet ist. Sofern Einzelelemente in die Fassade einzubauen sind, ist die Konstruktionsbeschreibung des entsprechenden Fenster- oder Türsystems zu berücksichtigen. Die in den einzelnen Positionen angegebenen Profiltiefen bzw. Profilabmessungen sind Mindestforderungen. Abweichend hiervon ist es jedoch möglich, dass aus statischen Gründen stärkere Profile eingesetzt werden müssen.

Profilsichtsbreiten:

Pfosten:	50 mm
Riegel	50 mm

Profilbautiefen gemäß Positionsbeschreibungen.